

Berlin; Karl Scholl, Erlangen; Fabrikbes. Adolf Zinn, Barmen. Marie Gebbert legte in die Akt.-Ges. statt barer Einzahlung und in Anrechnung auf das A.-K. der Ges. ein; ihr unter der Firma Reiniger, Gebbert & Schall in Erlangen betriebenes Handelsgeschäft nebst sämtl. Zweigniederlassungen nach dem Stande vom 31./7. 1906, mit Nutzungen und Lasten von diesem Tage ab u. mit dem Rechte zur Fortführung der Firma, insbesondere das in Erlangen belegene Grundstück nebst sämtl. darauf errichteten Gebäuden, sämtl. Masch., Werkzeuge, Utensil., Warenvorräte, Pferde, Wagen u. Geschirre, Clichés und Holzstücke, Kataloge, Kassenbestand, Wechsel-, Check- u. sonst. Forder., endlich die Vers.-Res., alles zus. zu dem Einbringungswerte von M. 1.963.205,86. Dagegen übernahm die Akt.-Ges. mit diesen Einbringungsgegenständen die auf ihnen hypothekarisch ruhenden u. sonst. damit zusammenhängenden Verbindlichkeiten im Betrage von M. 592.605,86 u. gewährte für den Überschuss der Aktiva über die Passiva im Betrage von M. 1.370.600 der Frau Marie Gebbert 1246 als voll eingezahlte geltende Aktien zum Ausgabekurse von 110%. Der gesamte Gründungsaufwand ist von den Gründern übernommen und ging nicht zu Lasten der Akt.-Ges.

**Zweck:** Fortführung des von der Firma Reiniger, Gebbert & Schall in Erlangen u. von deren Zweigniederlassungen bisher betriebenen Fabrikations- u. Handelsgeschäftes, Herstellung techn. Artikel für medicin. u. sonstige Zwecke, Errichtung auch anderer Unternehmungen in jeder zulässigen Form, Beteiligung an solchen, wie überhaupt Betrieb von Geschäften jeder Art. Die Ges. fabriziert in der Hauptsache Apparate zur Erzeugung von Röntgenstrahlen, sowie elektro-diagnostische u. elektro-therapeutische Apparate. Die Fabrik befindet sich in Erlangen. **Besitztum:** Der Grundbesitz daselbst umfasst ein zus.hängendes Areal von 20.200 qm, gelegen in der Luitpoldstr. u. begrenzt von der Löwenich-, Schelling- u. Feldstrasse. Hiervon sind 16.648 qm noch unbebaut. Die Gebäude sind mit M. 523.220 bei der Bayer. Landes-Versich.-Anstalt gegen Feuerschaden versichert. 1909/1912 Fertigstellung von Neubauten in Erlangen; Kosten etwa M. 200.000. 1911 Erwerb des Grundstückes Mathildenstr. 13 in München, nach Umbau (M. 74.926) u. Abschreib. (M. 8060) mit M. 394.977 zu Buch stehend. Für den Vertrieb der Fabrikate wurde 1909 eine selbstständige A.-G. unter der Firma Reiniger, Gebbert & Schall Aktieselskab in Kopenhagen mit Kr. 30.000 gegründet; eine weitere Tochterges. besteht in Wien unter der Firma Reiniger, Gebbert & Schall G. m. b. H. (St.-Kap. K 20.000), welche in Prag eine Niederlass. unterhält; ferner ist die Ges. an dem Electrical Department der Kny-Scheerer Co. in New York mit M. 105.000 = \$ 25.000, sowie an der Société de Construction d'Appareils Elektro-Médicaux et d'Applications Médicales in Paris beteiligt; von letzterer Ges. besitzt die Berliner Ges. frs. 100.500 Aktien mit 75% Einzahl. Die Beteilig. standen Ende Juli 1913 mit M. 289.664 zu Buch. Ca. 1100 Beamte u. Arbeiter.

**Kapital:** M. 3.500.000 in 3500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1.250.000, begeben zu 110%; erhöht lt. G.-V. v. 2./5. 1908 um M. 250.000 in 250 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./8. 1907, hiervon dienten M. 230.000 zum Erwerb der Firma W. A. Hirschmann in Berlin u. Hamburg, begeben zu pari; restl. M. 20.000 zu 150% emittiert. Die G.-V. v. 17./12. 1909 beschloss zur Stärkung der Betriebsmittel weitere Erhöhung um M. 500.000 in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./2. 1910, übernommen von einem Konsort. zu 145%, angeboten den alten Aktionären 3:1 v. 5.—21./2. 1910 zu demselben Kurse. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 13./4. 1911 um M. 500.000 in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./8. 1911, angeboten den alten Aktionären vom 11.—27./5. 1911 4:1 zu 145%; ferner lt. G.-V. v. 30./6. 1913 um M. 1.000.000 in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./8. 1913, übernommen von der Bank für Handel u. Ind. etc. zu 120%, angeboten den alten Aktionären 5:2 vom 25./7.—14./8. 1913 zu 126%.

**Hypotheken** auf Grundbesitz in Erlangen: M. 400.000 in Annuitäten; ferner eingetr. eine Kaut.-Hypoth. von M. 200.000 zugunsten der Bank f. Handel u. Ind. Auf dem 1911 in München erworb. Grundstück Mathildenstr. 13 haften an Hypoth.: M. 255.000 Annuitäten zur I. Stelle, sowie M. 100.000 zur II. Stelle, unkündbar bis 1921. Ungetilgt Ende Juli 1913 zus. noch M. 736.465.

**Geschäftsjahr:** 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (Grenze 10% des A.-K.; ist erfüllt); 10% Tant. an A.-R., mind. aber M. 1000 jährl. Vergüt. pro Mitglied; Rest zur Verfüg. der G.-V.

**Bilanz am 31. Juli 1913:** Aktiva: Immobil. I (Erlangen) 809.082, do. II (München) 395.130, Masch. u. Werkzeuge 116.186, Utensil. 79.030, Licht-, Wasser- u. Heizungs-Anlage 1, Pferde, Wagen u. Geschirre 1, Klischees u. Holzstücke 1, Kataloge 1, Patente 1, Filialen-Umbau u. Modernisierung 63.743, Waren-Vorräte 1.316.788, Debit. 2.604.766, Resteinzahl. auf junge Aktien 675.000, Beteilig. 289.664, Kassa u. Effekten 24.491, Wechsel u. Checks 144.955, Vorauszahlungen 30.294, Kaut. 27.953. — Passiva: A.-K. 3.500.000, R.-F. 619.000, Hypoth. 736.465, Kredit. 963.347, Delkr.-Kto 100.000 (Rüchl. 50.000), Gebbert-Stiftung für Arb.-Unterst.-F. 10.000, allg. Unterst.-F. 30.000 (Rüchl. 4065), Kaut. 35.078, Rückstell. 140.916, Talonsteuer-Res. 10.500, Gebühren-Äquivalent-Res. 5000, Div. 300.000, do. alte 780, Grat. 35.000, Tant. an A.-R. 30.172, Vortrag 60.831. Sa. M. 6.577.091.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 248.352, Handels-Unk. inkl. vertragsm. Tant. 1.384.822, Reingewinn 480.068. — Kredit: Vortrag 28.348, Bruttogewinn 2.084.895. Sa. M. 2.113.244.

**Kurs Ende 1910—1913:** 205,80, 193,40, 192, 184,50%. Eingeführt in Frankf. a. M. am 3./3. 1910 zu 187%.

**Dividenden 1907/08—1912/13:** 12, 12, 12, 12, 12, 12%. Der Gewinn der A.-G. pro 1906/07 fiel vertragsmäßig der Vorbesitzerin zu. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)